



Mainzer Jessup Moot Court Team erhält Auszeichnung für Schriftsätze

Bei den nationalen Finalrunden des Philip C. Jessup Moot Court haben die Mainzer Teilnehmer den Kümmerlein Runner-Up Memorial Award gewonnen. Vom 15.02. bis 19.02.2012 fanden die mündlichen Verhandlungen in Bochum statt. Während des Galadiners am letzten Abend wurden die fünf Studentinnen Anja Brandenstein, Aline Bernstein, Karen Donnelly, Anna Holzer und Kate Moriarty für Ihre Schriftsätze geehrt. Der Klägerschriftsatz hat unter 32 Schriftsätzen den 1. Platz belegt. Zusammengenommen mit der Klageerwiderung belegte das Team in der Kategorie Schriftsätze den 2. von 16. Plätzen, wofür schließlich der Award verliehen wurde.

Der Philip C. Jessup Moot Court ist eine Fallsimulation im Völkerrecht. Studierende schlüpfen für ein Semester in die Rolle des Anwalts und beschäftigen sich mit einem fiktiven Fall mit aktuellem internationalem Bezug. Sie vertreten einen Staat im Rahmen einer Verhandlung vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag. Das Mainzer Team wird jedes Jahr im Mai vom Lehrstuhl Fink rekrutiert und bei der Arbeit am Fall durch Coaches begleitet.



Die Ehrung des Teams; v.l.n.r.: Rechtsanwalt Johannes Dilling, National Administrator Lars Kramm, Karen Donnelly, Kate Moriarty, Anna Holzer, Aline Bernstein, Anja Brandenstein, Coach Roman Hoeck, Dekanin Prof. Dr. Adelheid Puttler